



Industrieland DDR



Die sozialistische DDR gehört zu den zehn stärksten Industrieländern der Welt. Das ist ein Ergebnis der mit der Gründung unseres Staates 1949 eingeleiteten Entwicklung. Unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands schreitet das Volk der DDR weiter auf dem Wege des Sozialismus.

Der Grundmittelbestand der Volkswirtschaft 1949 betrug 266 Milliarden Mark, 1973 waren es fast doppelt soviel. Die industrielle Warenproduktion (1949: 22 Milliarden Mark) machte 1973 207 Milliarden Mark aus. Die Investitionen betragen 1949 2,8 Milliarden Mark, 1973 waren es 37,2. Der Index der industriellen Bruttoproduktion (1960 = 100) belief sich 1949 auf 34 und 1973 auf 219. (Zahlen für 1973 = vorläufige Angaben.)

Für das Tempo der wissenschaftlich-tech-

nischen Entwicklung spricht die Tatsache, daß allein von 1966 bis 1970 etwa 13 600 neue Erzeugnisse in die Produktion übergeführt wurden.

Die DDR ist fester und unlösbarer Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft. Unser Beitrag zur Erfüllung des RGW-Komplexprogramms garantiert die weitere stabile Entwicklung der DDR und dient dem Ziel, den Sozialismus in der Welt allseitig zu stärken und den Frieden noch sicherer zu machen.